

Öffentlich-rechtlicher Vertrag
zum
interkommunalen Kostenausgleich
für
die Betreuung auswärtiger Kinder
zwischen den
Städten und Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg

Präambel:

In § 8a Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) ist der interkommunale Kostenausgleich geregelt. Demnach steht der Standortgemeinde für auswärtige Kinder bis zum Schuleintritt in Einrichtungen im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 6 KiTaG, die in die Bedarfsplanung aufgenommen sind, ein Anspruch auf Kostenausgleich gegenüber der Wohnsitzgemeinde der betreuten Kinder zu. Standortgemeinde und Wohnsitzgemeinde können sich nach § 8 Abs. 6 Satz 2 KiTaG abweichend von der aufwandsbezogenen Betriebskostenabrechnung („Spitzabrechnung“ nach § 8 Abs. 2 Satz 1 bzw. Abs. 3 KiTaG) auf Ausgleichsbeträge einigen („Pauschalabrechnung“), die in gemeinsamen Empfehlungen des Städtetags Baden-Württemberg und des Gemeindetags Baden-Württemberg festgelegt sind.

Zur Vermeidung des im Zusammenhang mit einer „Spitzabrechnung“ entstehenden Verwaltungsaufwandes im Rahmen der hierfür erforderlichen Ermittlungen der auf die betreuten auswärtigen Kinder jeweils entfallenden Betriebskosten machen die unterzeichnenden Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg im gegenseitigen Interesse von der Ihnen gesetzlich eingeräumten Möglichkeit einer abweichenden Vereinbarung hiervon in Form der „Pauschalabrechnung“ Gebrauch.

§ 1
Vereinbarung von Ausgleichsbeträgen

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg verpflichten sich untereinander für die Betreuung auswärtiger Kinder bis zum Schuleintritt in Einrichtungen im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 6 KiTaG, die in die Bedarfsplanung aufgenommen sind, Ausgleichsbeträge entsprechend der in den *„Gemeinsamen Empfehlungen des Gemeindetags und Städtetags zum interkommunalen Kostenausgleich in der Kindergarten- und Krippenbetreuung mit Pauschalbeträgen gem. § 8a KiTaG“* (Az.: 460.11; Info-Nr. 0289/2009; siehe Anlage) sowie der in der jährlich veröffentlichten Fortschreibung dieser gemeinsamen Empfehlungen festgelegten Höhe als interkommunaler Kostenausgleich geltend zu machen („Pauschalabrechnung“). Die Möglichkeit der aufwandsbezogenen Betriebskostenabrechnung nach § 8a Abs. 2 und 3 KiTaG („Spitzabrechnung“) wird untereinander dadurch ausgeschlossen.

Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Die Ausgleichsbeträge sind am 01. Februar des jeweils folgenden Jahres fällig.

§ 2 Erweiterung

Schließen Städte- und Gemeinden anderer Landkreise einen inhaltsgleichen öffentlich-rechtlichen Vertrag untereinander ab, verpflichten sich die Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg gemäß § 1 auch gegenüber den dortigen Vertragsabschließenden zur Geltendmachung des interkommunalen Kostenausgleichs in Form der unter § 1 vereinbarten „Pauschalabrechnung“.

§ 3 Inkrafttreten, Vertragsdauer, Kündigung

- (1) Der Vertrag tritt rückwirkend ab 01.01.2009 in Kraft.
- (2) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von jedem Vertragspartner mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Eine Kündigung muss schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden des Kreisverbandes des Gemeindetags, Landkreis Ludwigsburg, erklärt werden.
- (3) Im Falle einer grundlegenden Änderung des Kindergartenrechts endet der Vertrag mit Inkrafttreten der neuen Regelungen, es sei denn, dass Einigkeit der Vertragspartner über eine Vertragsanpassung besteht.

§ 4 Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem vertraglichen Zweck am nächsten kommt.
- (2) Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag wurden nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

Gemeinde/Stadt

Ober-/Bürgermeister/in

Affalterbach

.....
Steffen Döttinger

Asperg

.....
Ulrich Storer

Benningen am Neckar

.....
Klaus Warthon

Besigheim

.....
Steffen Bühler

Bietigheim-Bissingen

.....
Jürgen Kessing

Bönnigheim

.....
Kornelius Bamberger

Ditzingen

.....
Michael Makurath

Eberdingen

.....
Peter Schäfer

Erdmannhausen

.....
Lutz Schwaigert

Erligheim

.....
Rainer Schäuße

Freiberg am Neckar

.....
Dirk Schaible

Freudental
Dorothea Bachmann

Gemrigheim
Monika Chef, MdL

Gerlingen
Georg Brenner

Großbottwar
Rainer Gerhäuser

Hemmingen
Werner Nafz

Hessigheim
Martin Schwarz

Ingersheim
Volker Godel

Kirchheim am Neckar
Uwe Seibold

Korntal-Münchingen
Dr. Joachim Wolf

Kornwestheim
Ursula Keck

Löchgau
Werner Möhrer

Ludwigsburg
Werner Spec

Marbach am Neckar

.....
Herbert Pötzsch

Markgröningen

.....
Rudolf Kürner

Möglingen

.....
Eberhard Weigele

Mundelsheim

.....
Holger Haist

Murr

.....
Manfred Hollenbach, MdL

Oberriexingen

.....
Willi Baur

Oberstenfeld

.....
Reinhard Rosner

Pleidelsheim

.....
Ralf Trettner

Remseck am Neckar

.....
Karl-Heinz Schlumberger

Sachsenheim

.....
Horst Fiedler

Schwieberdingen

.....
Gerd Spiegel

Sersheim

.....
Jürgen Scholz

Steinheim an der Murr

.....
Thomas Rosner

Tamm

.....
Roland Zeller

Vaihingen an der Enz

.....
Gerd Maisch

Walheim

.....
Albrecht Dautel